



Für den kleinen Lasse und die anderen Schüler des Johannes-Falk-Hauses gehört das therapeutische Reiten zum Schulalltag dazu, denn es ist seit Jahren fest in den Lehrplan integriert. Reitpädagogin Andrea de Buhr führt das Pferd durch die Halle und leistet Hilfestellung.

1500 Euro für Reittherapie

Inner Wheel Club unterstützt das Johannes-Falk-Haus mit einer Spende

■ Von Lena Brickweg

Hiddenhausen (HK). Für die Schüler des Johannes-Falk-Hauses ist der Umgang mit Pferden sehr hilfreich, um Vertrauen auf- und Ängste abzubauen. Darum gehört das therapeutische Reiten zu ihrem Schulalltag. Mit 1500 Euro hat der Inner Wheel Club jetzt die Arbeit der Fördereinrichtung unterstützt.

Das Glück der Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde. Dass an dieser Redewendung etwas Wahres dran ist, zeigen die Lehrkräfte und Reitpädagogen des Johannes-Falk-Hauses, die regelmäßig mit den Schülern an und auf dem Pferd arbeiten. »Einmal in der Woche besuchen die Kinder und Jugendlichen den Reitstall am Schnatweg. Darauf freuen sie sich immer ganz besonders und danach kehren sie

gut gelaunt in den Unterricht zurück. Das Reiten tut ihnen wirklich gut und bereitet ihnen viel Freude«, erzählt Reitpädagogin Anja Wilmsmeier, die für das Johannes-Falk-Haus tätig ist und

den Schülern die Arbeit mit den Tieren näher bringt. Die Reittherapie gehört seit etwa 40 Jahren zum Lehrplan der Fördereinrichtung und ist fest in den Schulalltag integriert. Zu der therapeutischen

Arbeit gehört neben dem normalen Reitunterricht und den Voltigierübungen unter anderem, dass die Kinder die Pferde füttern und pflegen. »Es ist eine Partner- und Beziehungsarbeit und zwar sowohl an, als auch auf dem Pferd«, erklärt Anja Wilmsmeier.

Finanziert wird das therapeutische Reiten ausschließlich durch Spenden, wie die des Inner Wheel Clubs. »Jedes Jahr entstehen Kosten von etwa 50 000 Euro. Unter anderem für die vier Pferde, Verpflegung, Miete, Lehrkräfte und natürlich Tierarztkosten«, erklärt Schulleiter Axel Grothe. Die 1500 Euro haben die Frauen des Inner Wheel Clubs bei einer Tombola eingenommen, die sie im Zuge der German Friendships auf dem Bexter Hof ausgerichtet hatten.

»Wir finden die Arbeit hier wirklich großartig und sind der Meinung, dass das therapeutische Reiten wichtig und hilfreich für die Schüler des Falk-Hauses ist und daher unterstützt werden muss«, sagt Heide Otto, die Präsidentin des Inner Wheel Clubs.



Die Präsidentin des Inner Wheel Clubs, Heide Otto, überreicht Schulleiter Axel Grothe einen Scheck in Höhe von 1500 Euro. Mit dabei sind Dagmar Brinkmann (von links), Reitpädagogin Anja Wilmsmeier, Imke Prekwinkel und Gerlinde Rothenberger. Foto: Lena Brickweg